

Gott feiern

Markus Wüthrich, Vernetzt-Gemeindeweekend zu Nehemia /
Nehemia 8–9; Neh 12,27–43

Zielgedanke: Wir erfahren, was "Gott feiern" für Anlässe und für Formen haben kann

Gestern haben wir die Mauer gebaut. Und wir haben uns vernetzt. Heute feiern wir Gott. Weil es 1000 Gründe gibt, Gott zu feiern.

› **Zusammentragen: Weil wir ein gutes Weekend erleben. Weil wir dankbar sind. etc.**

Wie die Israeliten damals. Die Mauer haben sie in wie vielen Tagen gebaut? 52. Eine Woche später haben sie gefeiert. Wie machten sie das?

Alle kommen zusammen

[Neh 7,72b - 8,1.](#)

Vgl. Wie us eim Muul, wie mit eire Stimm, lobe mir di, Gott! Römer 15,6.

Wir haben allen Grund, zusammen zu kommen.

- In Gruppen
- im Gottesdienst
- Im Gemeindeweekend
- Nächstes Jahr wollen wir ein Gemeindejubiläum feiern...

› **Wer weiss wie viele Jahre wir feiern?**

› **Wer möchte mithelfen, dieses Jubiläumsweekend vorzubereiten? Zuerst Brainstorming-Treff, dann bilden wir ein Projektteam.**

Gottes Wort hören

Zuerst steht aber nicht das, was wir geleistet haben. Wir feiern gerne unsere Leute, unsere Leistungen. Eine Maturafeier. Die Lehrabschlussprüfung. Die Uniabschlussfeier.

Wir feiern gerne etwas, woran wir uns erinnern wollen. Wir feiern Weihnachten. Wir feiern Geburtstage.

Wir feiern, wenn wir Grund zum Danken haben. Wie der Mauerbau, der schlussendlich geklappt hat.

Aber am Anfang steht nie das, was wir getan haben oder was wir erreicht haben. Am Anfang steht unser Gott. Und das ist der Gott, der spricht.

- Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer. Und es war Finsternis war über dem Wasser. Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht. ([1. Mose 1](#))

- Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.
([Joh 1](#))

Darum: wenn wir Gott feiern, dann feiern wir sein Wort. Wir feiern, was er GESAGT hat und HEUTE SPRICHT.

Und das macht etwas mit uns!

[Neh 8,1b-8.](#)

- Vorlesen > HÖREN
- Auf die Knie fallen > ANBETEN
- Vertiefen > NACHDENKEN
- Es ans Herz gehen lassen > BETROFFENSEIN

› Flipchart

Entscheidet euch für die Freude und feiert Gott!

Nehemia 8,9–10 NLB

Und der Statthalter Nehemia, der Priester und Schriftgelehrte Esra und die Leviten, die das Volk belehrten, sagten zu allen: »Heute ist ein heiliger Tag für den HERRN, euren Gott. Weint also nicht und trauert auch nicht!« Denn alle Menschen hatten geweint, als sie die Worte des Gesetzes hörten.

Nehemiafuhr fort: »Geht und feiert ein Fest mit köstlichem Essen und süßen Getränken und teilt eure Speisen mit denen, die nichts vorbereitet haben. Denn dies ist ein heiliger Tag für unseren Herrn. Seid nicht traurig, denn die Freude am HERRN ist eure Zuflucht!«

- Manchmal weinen wir, weil wir traurig sind, dass es uns schlecht geht.
- Manchmal weinen wir, weil wir traurige Geschichten hören, wie der Ukraine-Krieg
- Aber sie weinen hier, weil sie Gottes Wort gehört haben - und gemerkt haben, wie lange sie nicht darauf gehört haben. Es ist ein Weinen aus dem Betroffenen Sein.

Und hier spricht Esra und Nehemia zum Volk: Ihr müsst nicht trauern und weinen. Denn Gott ist hier. Wir können vielmehr dankbar sein.

Bereuen - Fasten - Weinen

[Nehemia 9:](#) Ein Wahnsinns-Kapitel voller Lobpreis - und voller Reue.

Es geschieht Fürbisse. Stellvertretend Bereuen, Umkehre und um Vergebung bitten fürs ganze Volk.

Die Mauer einweihen

Wann genau? Egal, das wissen wir nicht. Aber was geschah?

- alle kommen zusammen.
- die Lobpreiser wurden in Fahrt gesetzt.

Nehemia 12,30 NLB: Die Priester und Leviten reinigten zunächst sich selbst, dann das Volk, die Tore und die Mauer.

- dann teilen sie sich in 2 Chöre auf. Wandern lobpreisend über die Mauer in entgegengesetzter Richtung.
- Treffpunkt ist dann der Tempel.

Nehemia 12,43 NLB: An diesem Tag wurden viele Opfer dargebracht und es wurde gefeiert, denn Gott hatte ihnen allen Anlass zu großer Freude gegeben. Auch die Frauen und Kinder nahmen an der Feier teil, und die Freude in Jerusalem war weithin zu hören.

Fazit

- Zusammenkommen
- Gottes Wort reden lassen und reagieren
- Freuen und Feiern - mit vielen Leuten
- Unsere Werke weihen und Gott hingeben.